



WOCHENSPIEGEL

Piaristenpfarre Maria Treu

17. - 24. Feber 2008

Nr. 1421, 6/08



I. Zavrakidis

»» Noch während er redete, warf eine leuchtende Wolke ihren Schatten auf sie, und aus der Wolke rief eine Stimme: Das ist mein geliebter Sohn, an dem ich Gefallen gefunden habe; auf ihn sollt ihr hören. ««

Beichtgelegenheit

An Sonn- und Feiertagen jeweils 10 Minuten vor Beginn der hl. Messe, Samstag ab 18.45 Uhr sowie nach Anmeldung in der Sakristei oder in der Pfarrkanzlei.

Kanzleizeiten

Montag bis Freitag 9.00 bis 12.00 Uhr, Freitag auch von 14.00 bis 16.30 Uhr.

Sprechstunden

Pfarrer: nach Vereinbarung (Tel.: 405 04 25).

Diakon: nach Vereinbarung (Tel.: 0664/514 49 80).

Die Pfarre im Internet

<http://www.mariatreu.at>

eMail: pfarrkanzlei@mariatreu.at

Bankverbindung:

Pfarramt Maria Treu,
BA 00495757700, BLZ 12000
oder PSK 7467718, BLZ 60000.

Eigentümer, Herausgeber, Vervielfältigung:
Pfarre Maria Treu, 1080 Wien, Piaristengasse
43, Tel. 405 04 25. Zusammenstellung: Joh.
„Conny“ Schmitt.

Gottesdienste

Sonntag, 17. Feber, 2. Fastensonntag

L1: Gen 2,7 - 3,1-7; **APs:** Ps 51, 3-4.5-6b.12-13.14 u. 17 (R: vgl. 3);

L2: Röm 5,12-19; **Ev:** Mt 4,1-11

Hl. Messen um 9.30 (Gemeindemesse) und 19.00 Uhr.

Werktagsmessen: Montag, Mittwoch und Freitag um 8.00 Uhr, Dienstag und Donnerstag um 19.00 Uhr.

Rosenkranzgebet: täglich um 18.20 Uhr.

Dienstag, 19. Feber, um 18.20 Uhr: **Rosenkranzandacht.**

Freitag, 22. Feber, 16.00 Uhr: Kinderkreuzweg. 18.15 Uhr: Kreuzweg.

Samstag, 23. Feber, 18.00 Uhr: Vesper. 19.00 Uhr: Vorabendmesse.

Sonntag, 24. Feber, 3. Fastensonntag

L1: Ex 17,3-7; **APs:** Ps 95, 1-2.6-7c.7d-9 (R: vgl. 7d.8a);

L2: Röm 5,1-2.5-8; **Ev:** Joh 4,5-42

Hl. Messen um 9.30 (Gemeindemesse, anschließend Suppenessen im PFZ - Info siehe Rückseite) und 19.00 Uhr.

*Jesus Christus - wahrer Mensch
und wahrer Gott*



Vielen ist die Wirksamkeit Jesu eher in seinen menschliche Facetten zugänglich: der barmherzige, solidarische, Gerechtigkeit einfordernde, zuweilen auch zornige und schließlich leidende wahre Mensch. Der von der himmlischen Stimme angesprochene Christus schafft zunächst Distanz und unangenehme Entfremdung. Der Göttlichkeit Jesu können wir uns nur schrittweise nähern, wissend, dass vieles Geheimnis bleibt, dass wir „nur“ glauben und anbeten können.

J. Stauber

FAMILIENFASTTAG – SUPPENESSEN

Die Katholische Frauenbewegung Österreichs lädt Sie zum Teilen mit benachteiligten Menschen ein. Machen Sie mit bei der Aktion Familienfasttag und helfen Sie, den Hunger nach Gerechtigkeit zu stillen. Als Zeichen der Solidarität soll nur ein einfaches Mahl gegessen und für Frauenprojekte in Asien und Lateinamerika gespendet werden. Wir wollen unter dem Motto

SCHNITZEL ZAHLEN – SUPPE ESSEN

am Sonntag, dem 24. Februar 2008

nach der Gemeindemesse verschiedene Suppen anbieten.

Wir laden Sie daher herzlich in den Calasanzsaal ein.

SUPPENESSEN – FAMILIENFASTTAG



Ich weiß gut um die Dunkelheiten in meinem Leben. Manchmal nehmen sie mich so gefangen, dass mir der klare Blick verlorengeht. Der klare Blick, den ich brauche, um mich zu orientieren, um Sicherheit zu gewinnen und das Wesentliche nicht aus den Augen zu verlieren. Dann leuchtet Christus mit seinem Licht manche dunkle Ecke aus. Vertreibt Angst, beflügelt Entscheidungen, hilft zur Gelassenheit. Sein Licht macht mich zum Teil einer neuen Realität.

Bildungswerk Maria Treu

Es ist schon Tradition in Maria Treu, dass wir in der Fastenzeit eine vertiefende, theologisch fundierte Seminarreihe anbieten. Heuer lautet das Thema:

„DIE APOSTELGESCHICHTE“

(Dynamik des Anfangs und Wirkung für heute?)

Teil 1: Dienstag, 19. Februar 2008 mit Beginn um 19.30 Uhr im **Pfarrzentrum Maria Treu (großer Gruppenraum)**

Präsentation: Elisabeth und Karl TINTNER

Ein Schriftsteller namens Lukas hat ein Doppelwerk verfasst: Evangelium und Apostelgeschichte. Das Evangelium zielt auf Jerusalem als Schnittpunkt (Kreuzigung und Auferstehung), die Apostelgeschichte setzt in der Urgemeinde von Jerusalem ein. Der 1. Abend unserer Serie beschäftigt sich daher im besonderen mit dem Pfingstereignis und den Anfängen der Urkirche

Wir werden uns aber immer wieder auch fragen: Was ist aus dem Schwung des Anfangs geworden, und wo stehen wir heute mit der Apostelgeschichte?
Dr. Karl Tintner (Bildungswerkleiter)

Vorschau: 2. Abend: Dienstag, 26. Februar 2006: „Die Rolle der Apostel in der Urkirche (Apostelkonzil)“ um 19.30 Uhr im **Pfarrsaal Alservorstadt.**

Pfarrgruppen

Fotoausstellung im Kanzleigang: immer aktuell.

Kirchenchor: jeden Montag um 19.30 Uhr.

KMB: Montag, 18. Feber, 19.00 Uhr: Männerrunde im PFZ.

kfb: Dienstag, 19. Feber, 19.00 Uhr, Frauenmesse.

Spielgruppe: jeden Mittwoch von 9.00 bis 11.00 Uhr im Jugendheim.

Seniorengenerationstagsfest: Donnerstag, 21. Feber, 15.00 Uhr: hl. Messe in der Schmerzenskapelle, anschließend Feier im PFZ. ALLE Senioren sind dazu herzlich eingeladen.

kfb: Offene Runde: Freitag, 22. Feber, 9.00 Uhr, im Baubüro.

